

Geisterbahn oder Geisteszeit?



Stehen wir am Abgrund, wenn es so weitergeht? Wie eine Geisterbahnfahrt erschrecken die Thesen von Thilo Sarrazin. Gut, dass es Widerspruch gibt. Es darf nicht sein, dass Ängste geschürt und Sündenböcke her müssen. Für ihn sind es integrationsunwillige Migranten, insbesondere Muslime. Da macht jemand mit schlechtem Geschmack ein gutes Geschäft, hat Olaf Scholz dieses Buch kommentiert. Integration ist und bleibt eine oft schwierige Aufgabe :den Anderen in seiner Anderheit anzunehmen. Schwierig deshalb, weil Liebe, Freiheit, Gerechtigkeit unter Menschen nicht das Normale sind. Das Normale scheint das Rücksichtslose und Unzärtliche, das Zerstörende, die Ellbogengesellschaft.

Wo es überwunden wird, erfahren es Menschen als eine ihnen innewohnende, unheimlich starke, zugleich aber sanfte, nicht zwingende Energie.

Diesen sanften dynamischen Strom, der Menschen über sich hinauswachsen lässt, wird als Wirken des Geistes Gottes gedeutet. In der biblischen Offenbarung haben sich Träume von einer wahrhaft menschlichen, von Herrschaft freien, versöhnten, selbst den Feind in Liebe umfangenden Menschheit aufbewahrt.

Diesem Geist, dem Feuer in dir offen zu sein, werden heute nachmittag Jugendliche das Sakrament der Firmung empfangen: Sei besiegelt durch die Gabe Gottes, den Heiligen Geist , wird der Bischof den jungen Mitchristen zusprechen. Eine Geistesstunde der Ermutigung, im Glauben an die Treue und Macht des sanften Stromes von Gottes Liebe festzuhalten. Geisterbahn ade!

Pfarrer Matthias Kaleth im Buxtehuder und Stader Tageblatt